

# Verbandsinformation

## Möbel

Nr. 07/16 Datum: 05.08.2016



Verband der Holzindustrie  
und Kunststoffverarbeitung  
Baden-Württemberg e.V.

Postfach 10 50 51  
70044 Stuttgart  
Danneckerstraße 37  
70182 Stuttgart  
Telefon 07 11-2 37 62-0  
Telefax 07 11-2 37 62-10  
info@vhk-bw.de  
www.vhk-bw.de

## An unsere Mitgliedsunternehmen

### TERMINVORSCHAU

Di., 20.09.2016  
Personalleiterkreis zum Tarifvertrag Demografie, Stuttgart

Do. 20.10. – Fr., 21.10.2016  
TPA-Klausurtagung, Nagold

### INHALT

- 1. Neue Formaldehydregelung in den USA**
  - Grenzwerte identisch mit CARB II und strenger als in Deutschland
- 2. Verschärfung des Richtwerts für Formaldehyd im Innenraum**
  - Einsatz der Produkte kritisch überprüfen
- 3. „Tag der Küche“- Bundesweiter Aktionstag am 24. September 2016**
  - das Feuerwerk der Neuheiten hautnah miterleben
- 4. Normentwurf für Formsperrholz und Formschichtholz abschließend bearbeitet**
  - Veröffentlichung voraussichtlich noch in diesem Jahr
- 5. Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung immer wichtiger**
  - Neues Analyseinstrument zum Selbstcheck
- 6. Seminar Möbel – Produktqualität für die Zukunft**
  - Schwerpunkt: Zertifizierungen für Möbel
- 7. Ägypten: WoodTech Forum – Konferenzmesse im Möbelzentrum Damietta**
  - Demonstration praktischer Anwendungen

### ANLAGEN

- ❖ **Formaldehyde Emission Standards for Composite Wood Products Final Rule Questions and Answers - Regulated Stakeholders**
- ❖ **EPA's RULE TO IMPLEMENT THE FORMALDEHYDE STANDARDS FOR COMPOSITE WOOD PRODUCTS ACT**
- ❖ **Formaldehyde Emission Standards for Composite Wood Products Final Rule Questions and Answers – General Consumers**
- ❖ **Prepublication Copy Notice**
- ❖ **Argumente zu Unternehmensfragen Nr. 08/2016**

\*\*\*\*\*

BW Bank Stuttgart – 787 150 32 89 – BLZ 600 501 01  
IBAN DE60 6005 0101 7871 5032 89 Swift BIC SOLADEST600  
Postbank Stuttgart – 105 767 05 – BLZ 600 100 70  
IBAN DE12 6001 0070 0010 5767 05 Swift BIC PBNKDEFF600

## **1. Neue Formaldehydregelung in den USA**

- Grenzwerte identisch mit CARB II und strenger als in Deutschland

Nachdem in Kalifornien seit 2008 strikte Regelungen zu Formaldehyd Emissionen von bestimmten Holzzeugnissen gelten, sind die USA nun landesweit nachgezogen. Auf Basis eines 2010 von Obama erlassenen Gesetzes hat die US Umweltbehörde (EPA) am 27. Juli 2016 mit den „Formaldehyde Emission Standards for Composite Wood Products“ dessen Konkretisierung umgesetzt. Das Gesetz legt Formaldehyd-Grenzwerte fest für Sperrholz aus Hartholz, mitteldichte Faserplatten und Spanplatten, sowie Haushaltswaren und andere Fertigwaren, die diese Erzeugnisse enthalten. Diese variieren je nach Produkt, sind aber identisch mit CARB II und strenger als in Deutschland.

Die Regelungen beinhalten zudem Prüfanforderungen, Voraussetzungen für und zur Zulassung von Drittzertifizierern und von der EPA anzuerkennende Akkreditierungsstellen, zur Chain-of-Custody, zur Import-Zertifizierung und zu Dokumentationspflichten.

Spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten müssen alle sogenannten composite wood products, die in die USA verkauft, geliefert, angeboten, hergestellt oder importiert werden als „TSCA Title VI compliant“ gekennzeichnet werden. Bestimmte Ausnahmen gelten für Produkte, die mit formaldehydfreien oder sehr gering emittierenden Klebstoffen hergestellt wurden.

Anliegend erhalten Sie die Vorabveröffentlichung des Gesetzestexts sowie erste ausführliche Informationen der EPA. Die Regelungen werden voraussichtlich in dieser Woche im Federal Register veröffentlicht. Sie werden dann im Oktober 2016 in Kraft treten.

## **2. Verschärfung des Richtwerts für Formaldehyd im Innenraum**

- Einsatz der Produkte kritisch überprüfen

Der HDH hatte vor einiger Zeit darüber informiert, dass das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) eine Verschärfung des Richtwerts für Formaldehyd im Innenraum beschlossen hat. Der neue Richtwert wurde jetzt offiziell in den amtlichen Mitteilungen des Bundesgesundheitsblattes veröffentlicht. Demnach wird der seit 1977 bestehende Innenraum-Richtwert von 0,124 mg/m<sup>3</sup> (0,1 ppm) auf 0,1 mg/m<sup>3</sup> (0,08 ppm) abgesenkt.

Er gilt für den bewohnten Zustand, das heißt, Ausbaumaterialien und Wohninventar sind unbedingt mit zu berücksichtigen. Errichter von Gebäuden beziehungsweise Teilen von Gebäuden haben dafür zu sorgen, dass der Baukörper so deutlich wie möglich unterhalb der Richtwertgrenze bleibt. Denn der Bewohner muss die „Chance“ haben, nach vollständigem Ausbau seiner Wohnung und der Ausstattung mit Wohninventar immer noch unterhalb des Richtwertes in Höhe von 0,08 ppm zu bleiben.

Die betroffenen Branchen Fertighausbau, Holzbau, Trocken-/Innenausbau sind gut beraten, den Einsatz ihrer Produkte zukünftig noch kritischer auf Formaldehydfreiheit beziehungsweise -armut zu überprüfen. Abgesehen davon sind die Hersteller bereits über die Vorschriften zum Arbeits- und Immissionsschutz verpflichtet, im Sinne des Substitutions- und Minimierungsgebots den Einsatz formaldehydfreier bzw. formaldehydarmer Produkte zu forcieren.

Für die Hersteller von Holzwerkstoffen sowie Hersteller von Produkten aus Holz und Holzwerkstoffen gilt über die Vorschrift zum Arbeits- und Immissionsschutz die gleiche Verpflichtung wie bei den Errichtern von Gebäuden: Im Sinne des Substitutions- und Minimierungsgebots ist der Einsatz formaldehydfreier beziehungsweise formaldehydarmer Produkte zu verstärken.

### **3. „Tag der Küche“- Bundesweiter Aktionstag 24. September 2016**

- das Feuerwerk der Neuheiten hautnah miterleben

Am Samstag, 24. September 2016 findet zum siebzehnten Mal bundesweit der von der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK) ins Leben gerufene „Tag der Küche“ statt. Bei den teilnehmenden Küchenfachhändlern, Küchenstudios und Möbelhändlern mit Küchenfachabteilung gibt es allerhand Neues zu sehen. „Die Ansprüche an die Gestaltung und Ausstattung einer modernen Küche steigen stetig. Am 24. September kann jeder Gast das Feuerwerk der Neuheiten hautnah miterleben“, kommentiert Kirk Mangels, Geschäftsführer der AMK diesen Tag. Neben technischen Innovationen ist vielerorts mit besonderen Kochaktionen auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Noch heute sind in Deutschland 10 Millionen Küchen älter als 20 Jahre. Ein guter Grund, sich am Aktionstag neue Ideen für die moderne Küche einzuholen. So gibt es an technischen Neuheiten etwa tief eingebaute Spülen, Licht in jeder Funktionsecke, superleise Spülmaschinen, höhenverstellbare Theken, energiesparende Herde und Backöfen oder kochendes Wasser direkt aus der Armatur. Viele Geräte lassen sich in der neuen Küche außerdem schon mit Apps direkt vom Smartphone aus ansteuern. Neben diesen technischen Neuheiten und sehr ansprechendem Küchendesign erwarten den Besucher kulinarische Highlights und jede Menge Spaß.

Wer bis zum Aktionstag und auch darüber hinaus informiert bleiben will, kann in den sozialen Netzwerken stets aktuelle Hinweise finden. Unter „Tag-der-Küche“ bei Facebook oder auf „blog.tag-der-kueche.de“ finden sich beispielsweise tagesaktuelle Mitteilungen über die anlaufenden Gewinnspiele, bei denen es neben Küchengroßelektrogeräten und elektrischen Küchenhelfern auch Eintrittskarten für die nächste internationale Küchenmesse, die LivingKitchen, im Januar 2017 in Köln, zu gewinnen gibt. Weitere Informationen außerdem bei der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK), [www.amk.de](http://www.amk.de). (AMK)

#### Küche früher planen

„Eine neue Küche will nicht nur sehr gut, sondern vor allem auch rechtzeitig geplant sein – ob im Falle einer Renovierung, bei einem Umzug und erst recht beim Kauf einer Eigentumswohnung oder eines neuen Hauses“, betont Kirk Mangels, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK). Denn von der Idee bis zur fertig eingebauten Lifestyle-Küche – mittlerweile der begehrteste zentrale Wohn- und Lebensraum der Bundesbürger – sind gewisse Voraussetzungen zu erfüllen und wichtige Entscheidungen zu treffen.

„Wir empfehlen schon in der Planungs- und Finanzierungsphase der Immobilie einen Küchenspezialisten hinzuzuziehen, auch wenn der Einzugstermin noch in weiter Ferne liegt“, sagt AMK-Chef Kirk Mangels. So lässt sich auf die architektonische Planung einer offenen und großzügig dimensionierten Wohnküche entscheidend Einfluss nehmen. Zudem bleibt gewährleistet, dass es bei dem Kauf zu keinerlei finanziellen Engpässen kommt. Der Gang zum Fachhändler ist eine gute Entscheidung, denn er verfügt nicht nur über jahrelanges Planungs-Knowhow und Fachkompetenz, sondern übernimmt auf Wunsch auch gerne die Koordination, Kontrolle und Abwicklung weiterer Fachgewerke (Trockenbau, Elektrik, Fußboden, Innenausbau, Malerarbeiten).

Zu grundlegenden Gedanken, die man sich im Vorfeld machen sollte, zählen der Grundriss sowie die Strom- und Wasseranschlüsse – die Anzahl und Position sowie die unterschiedlichen elektrischen Anschlusswerte der später zu integrierenden Groß- und Kleingeräte. Ein weiteres Beispiel ist die Planung des optimalen Lüftungssystems (Umluft oder Abluft). Möglich ist auch ein flexibler Wechsel zwischen beiden Betriebsarten (Dunstabzüge mit Switch-Funktion). Eventuell sind auch bestimmte bauliche Gegebenheiten (Altbau, Energiesparhaus) zu berücksichtigen oder die neuen Besitzer wünschen sich von vornherein eine Küchenabluftlösung, bei der die Geruchs-/Fettpartikel und Feuchtigkeit über einen Luftkanal direkt ins Freie abgeführt werden. Hierzu muss die Gebäudehülle, insbesondere die für ein Abluftkanalsystem geschaffene Kernlochbohrung, energetisch abgedichtet werden. Es gibt intelligente neue Abluftlösungen, um die Effizienz der Dunstabzugshaube zu maximieren und gleichzeitig Wärmeverluste zu reduzieren.

Steht die Grobplanung (Grundriss, Anschlusspläne/-werte, Lüftungstechnik, Fachgewerke), kann man mit dem Küchenfachmann zusammen an die Details gehen. Jede neue Küche, auch wenn ihre einzelnen Komponenten aus der Serienfertigung stammen, ist ein einzigartiges architektonisches Ensemble – ein Gesamtkunstwerk, das genau zu seinen neuen Besitzern passt. Ähnlich der Konfiguration eines neuen Autos, jedoch wesentlich detailreicher und individualisierbarer. „Die neuen Lifestyle-Wohnküchen bestehen aus vielen Einzelelementen. Der Küchenspezialist berät bei der Wahl der optimalen ‚Zutaten‘ aus den drei Bereichen Küchenmöbel/Design, Hausgeräte und Küchenzubehör und kreiert daraus Ihre ganz persönliche Traumküche“, so Geschäftsführer Kirk Mangels. Dazu zählen beispielsweise die Wahl der Frontmaterialien (z.B. Echtholz, Holzdekor, Lack, Folie, Glas, Metall), die Küchen-Stilwelt und das Küchen-Design. Fachmännische Unterstützung ist auch bei der Auswahl und Zusammenstellung der Einbaugeräte empfohlen: denn hier geht es um Spaß, Gesundheit, Kreativität und langjährige Freude an den Hausgeräten und der Essenszubereitung. Aber auch um Energieeffizienz/Nachhaltigkeit, maximalen Bedienkomfort, hohe Funktionalität sowie ein produktübergreifendes Hausgeräte-Design, das sich optimal in das Küchenmöbel-Design einfügt.

Der dritte wichtige Part, das Küchenzubehör, umfasst alles, was den Alltag und die Arbeitsabläufe optimiert, ergonomisch unterstützt und so angenehm wie möglich gestaltet – von der individuellen Stauraumplanung (Schranktypen/-Breiten, Schubkästen, Auszüge, Klappen, Hoch-/Unterschranke mit innovativen Beschlag- und Ordnungssystemen) über die besten Lichtkonzepte bis zur perfekten Einbauspüle und Küchenarmatur sowie dem passenden Abfalltrennsystem. (AMK)

#### **4. Normentwurf für Formsperrholz und Formschichtholz abschließend bearbeitet**

- Veröffentlichung voraussichtlich noch in diesem Jahr

Bei der jüngsten Sitzung des DIN Normenausschusses Sitzmöbel, Polstermöbel und Tische wurden unter anderem die Kommentare zum Normentwurf „E DIN 68707:2016-04, Formsperrholz und Formschichtholz für Möbel – Anforderungen an Maße und Güteermkmale“ besprochen. Der VDM und die IFN haben im Normenausschuss aktiv an der Überarbeitung dieser Norm mitgewirkt. Infolgedessen wurde auch ihr Anwendungsbereich auf alle Möbelarten erweitert. Die bisherige Norm galt ausschließlich für Sperrholzformteile für Sitzmöbel. Ein wesentlich neues Element der Norm ist die Unterscheidung von Formsperrholz und Formschichtholz.

Zudem wurden die bisherigen Anforderungen der Güteklassen an die Deckfurniere präzisiert und die Güteklassen der Kantenflächen von Formteilen ergänzt. Letztere wurden in der alten Norm nicht berücksichtigt, obwohl sie in der Praxis eine wichtige Rolle spielen. Durch die Neugestaltung der Norm können sich die Möbel- und Sperrholzformteilehersteller sowie die Furnierlieferanten über die benötigte Qualität verständigen und ersparen sich damit umfangreiche Erläuterungen bei der Bestellung von Formsperrholzteilen. Die Norm wird voraussichtlich noch in diesem Jahr veröffentlicht.

## **5. Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung immer wichtiger**

- Neues Analyseinstrument zum Selbstcheck

In der öffentlichen Beschaffung gewinnen Umweltschutz und Sozialstandards stetig an Bedeutung. Das Online Portal „[Kompass Nachhaltigkeit](#)“ bietet zahlreiche Informationen und Hilfestellungen zum sozial- und umweltverträglichen Einkauf. Neu ist ein Analyseinstrument, mit welchem Gütezeichen (Siegel) miteinander verglichen werden können.

Ferner gibt der [Bereich KMU](#) mit anschaulichen Beispielen Unterstützung für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). Der Self-Check erlaubt eine erste Orientierung, wie nachhaltig das eigene Beschaffungsmanagement ist und wo Optimierungen möglich sind.

## **6. Seminar Möbel – Produktqualität für die Zukunft**

- Schwerpunkt: Zertifizierungen für Möbel

Das eco-INSTITUT veranstaltet am 22. September 2016 in Köln das Seminar Möbel – Produktqualität für die Zukunft. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf Zertifizierungen für Möbel: unter anderem werden verschiedene Zertifizierungen für den globalen Marktzugang und LEED, Umweltproduktdeklarationen und Nachhaltigkeitsstandard für Möbel vorgestellt und aus verschiedenen Perspektiven diskutiert.

Es sprechen u.a.: Henning Bloech (LEED AP und Consultant), Dr. Ing. Burkhard Lehmann (Geschäftsführer Institut Bauen und Umwelt), Bianca Dönicke (Head of European Continuous Improvement and Sustainability, LEED AP; Haworth GmbH).

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

## **7. Ägypten: WoodTech Forum – Konferenzmesse im Möbelzentrum Damietta**

- Demonstration praktischer Anwendungen

Am 26. November 2016 startet in Damietta inmitten der ägyptischen Möbelregion die neue Konferenzmesse „WoodTech Forum – Gestalten mit Holz und Möbeltechnik“.

Neben einem ausführlichen Konferenzprogramm, in das sich auch die Aussteller einbringen können, stehen 8 und 12 m<sup>2</sup>-Stände für die Demonstration der praktischen Anwendungen bereit.

Das ägyptische BIP pro Kopf liegt zwar nur bei ca. 3.400 € p.a., aber eine junge Bevölkerung von 90 Mio. Menschen bietet hohe Potentiale. Nach einer Phase politisch bedingter Unsicherheit ist die Wirtschaft Ägyptens seit 2015 mit jährlichen realen Steigerungen zwischen 3,3 und 4,3 % wieder auf dem Wachstumspfad. Außerdem werden von Damietta aus alle nordafrikanischen und Mittelostländer mit einem zunehmenden Export von fast 400 Mio. USD bedient – ein hohes Potential für Technik ebenso wie für qualifizierte Zulieferprodukte.

Mit freundlichen Grüßen

IHR

VERBAND DER HOLZINDUSTRIE  
UND KUNSTSTOFFVERARBEITUNG  
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



RA Clemens Lüken



Lutz Döhling

**Anlage**